

Literatur wie ein Traum aus "1001 Nacht", nur moderner, aber dafür nicht minder poetisch und zauberhaft

Die Märchenforscherin Gillian Perholt ist seit ihrer frühesten Kindheit Einzelgängerin, hatte einst einen imaginären Freund und halluziniert gelegentlich von Fantasiegestalten. Trotz einer gescheiterten Ehe ist sie mit ihrem Leben weitestgehend zufrieden. Als Gillian aufgrund ihrer Begeisterung für Mythen und Märchen einen Vortrag in Istanbul hält, kauft sie sich auf einem türkischen Basar eine kleine Glasflasche als Andenken. In ihrem Hotelzimmer reinigt sie das Souvenir, woraufhin ihr ein riesiger Dschinn erscheint. Im Tausch gegen seine Freiheit will dieser ihr drei Herzenswünsche erfüllen, doch Gillian kennt nur Geschichten über das Wünschen, die auch eine Warnung vor ebendiesem sind.

Als sich die Akademikerin wunschlos glücklich zeigt und kein einziges Begehren äußern möchte, erzählt ihr der Dschinn seine Lebensgeschichte und wie er in die Glasflasche kam. Seit über 3000 Jahren war er eingeschlossen. Einst war der Dschinn der Liebhaber der Königin von Saba, bis diese von König Salomo betört wurde. Um seine Liebe nicht zu gefährden, sperrte Salomo den Dschinn in eine Flasche. Über 2500 Jahre später wurde die Flasche von Fischern geborgen und gelangte über Umwege in den Besitz der Sklavin Gulten. Doch es endete in einer Tragödie und der Dschinn verbrachte die nächsten hundert Jahre in seiner Flasche eingesperrt unter einer Fliese im Badezimmer.

Während Gillian ihre Wünsche überlegt, erzählt der Dschinn von seinem Leben in längst vergangenen Zeiten, von seinen Abenteuern, seinen Liebschaften. Sie verbringen himmlische Tage und Nächte voller Aufregungen, reisen zu verwunschenen Orten und durch die Jahrhunderte - bis Gillian eines Tages einen Wunsch ausspricht, der alles verändern wird ...

Literatur, die zum Träumen einlädt - genau das ist Antonia S. Byatt mit "Der verliebte Dschinn" gelungen, außerdem eine herrlich erfrischende Fantasy-Liebesgeschichte. Braucht man Romantik in seinem Leben, so sollte man definitiv zu dem vorliegenden Buch greifen. Was man hier in die Hände bekommt, ist eine Lektüre zum Genießen, ein Vergnügen jenseits allem, was man im Bücherregal zu finden vermag. Die britische Autorin kann ohne jeden Zweifel schreiben, und das so grandios, dass man von der Welt um sich herum nichts mehr mitbekommt. Ihre Geschichten berauschen einen regelrecht, entführen an exotische Orte und lassen einen für ein paar Stunden einfach alles vergessen. Danke für solch ein Geschenk, gar Juwel!

Unterhaltung war nie betörender als mit den Romanen einer Antonia S. Byatt. Kaum "Der verliebte Dschinn" aufgeschlagen, und man erliegt man allen Sinnen der Story sowie Byatts schriftstellerischem Können. Dieses kommt ganz großer Erzählkunst gleich. Da ist es kein Wunder, dass man mit der Lektüre sofort wieder von vorne anfängt, sobald man beim letzten Satz angelangt ist. Aus gutem Grund: Wird einem von diesem Erlebnis doch geradezu schwindelig!

Susann Fleischer 20.02.2023

Quelle: www.literaturmarkt.info